

## LAGEBULLETIN Nr. 21 Coronavirus (COVID-19)

Dieses Bulletin dient dazu, regelmässig über Tätigkeiten und geplante Massnahmen der verschiedenen kantonalen Stellen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu informieren.

Hierbei wird der Fokus auf den Kanton Aargau gelegt, mit dem Ziel, einen Beitrag zum Informationsgleichstand aller beteiligten und interessierten Stellen zu leisten. Für Informationen zur Lage in der übrigen Schweiz verweisen wir an die Bundesstellen (v.a. Bundesamt für Gesundheit); Informationen zur weltweiten Lage finden sich auf der Webseite der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Kanton Aargau liegen zurzeit 364 bestätigte Fälle vor (15 mehr als am Donnerstag, 26. März 2020). 50 Personen sind zurzeit hospitalisiert. 12 Personen werden auf Intensivstationen behandelt, wovon 10 Personen künstlich beatmet werden müssen. Bisher sind 3 Personen an den Folgen des Coronavirus verstorben (alle über 80 Jahre alt). Mit weiteren Fällen muss gerechnet werden.

### Eskalationsstufe gemäss eidgenössischem Epidemieggesetz

Normale Lage	Besondere Lage	Ausserordentliche Lage
		X

### Eskalationsstufe gemäss Aargauer Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz

Normale Lage	Grossereignis	Notlage
		X

## 1. Aktuelle Lage im Kanton Aargau

Übersicht der vom Coronavirus (COVID-19) betroffenen Personen:

Woche	Gesamtzahl bestätigte Fälle
Vor Montag, 24.2.2020	0
Montag, 24.2.2020 – Sonntag, 1.3.2020	3
Montag, 2.3.2020 – Sonntag, 8.3.2020	14
Montag, 9.3.2020 – Sonntag, 15.3.2020	43
Montag, 16.3.2020 – Sonntag, 22.3.2020	168
Stand Freitag, 27.3.2020	364

50 infizierte Personen sind hospitalisiert, davon 12 Personen auf der Intensivstation, 10 davon werden künstlich beatmet und 3 Todesfälle (alle über 80 Jahre alt).

Das Gesundheitswesen ist gut aufgestellt und bereit. Zurzeit gibt es noch genügend Spitalbetten (inkl. Intensivplätze). Die Reha-Kliniken haben zusätzliche Plätze für die Rekonvaleszenz geschaffen.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat aktuell 2'530 Anträge für Kurzarbeit bewilligt, wobei 34'618 ArbeitnehmerInnen davon betroffen sind. Rund 4'400 Gesuche müssen noch bearbeitet werden. Aufgrund der grossen Anzahl an Gesuchen muss weiterhin mit einer Wartezeit gerechnet werden. Aarauer Jungunternehmer haben die Plattform SupportYourAarau.ch zur Zusammenarbeit von betroffenen KMU's lanciert.

## **2. Lageentwicklung, absehbare Massnahmen und laufende Planungen**

Die Zahl der Infektionen, Erkrankungen und Todesfälle wird weiter zunehmen. In den nächsten Wochen muss daher mit einer zunehmenden Zahl von krankheits- und quarantänebedingten Ausfällen gerechnet werden. Falls die durch den Bundesrat beschlossenen Massnahmen greifen, müsste sich die Anzahl der Neuansteckungen jedoch verlangsamen.

Die Inzidenz sowie die Mortalität im Kanton Aargau ist immer noch auf vergleichsweise tiefem Niveau.

Für den Schienenverkehr und den öffentlichen Verkehr auf den Strassen wurde der vorerst letzte Fahrplanwechsel auf den 30. März 2020 geplant.

## **3. Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung**

Umfassende Informationen zum neuartigen Coronavirus (COVID-19) sind auf der Webseite des BAG zu finden: [www.bag.admin.ch/neues-coronavirus](http://www.bag.admin.ch/neues-coronavirus)

### **Die wichtigsten Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung:**

- Bleiben Sie zu Hause, insbesondere, wenn Sie alt oder krank sind (es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause aus arbeiten; es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen; es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen);
- Häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife oder einem Desinfektionsmittel;
- Hände schütteln vermeiden;
- Husten und Niesen in Wegwerf-Papiertaschentücher oder in die Armbeuge;
- Kontakt zu Personen meiden mit Husten- und Schnupfen-Symptomen;
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation;
- Abstand halten.

### **Zum Gebrauch von Hygienemasken**

Kranke Menschen sollen Masken tragen, dies habe der Pandemieplan des BAG immer so vorgesehen. Es gibt aber keinen Beweis, dass das allgemeine Tragen von Masken in der Öffentlichkeit einen zusätzlichen Schutz bringt. Wenn Masken getragen werden, bestünde die Gefahr, dass die Abstandempfehlungen nicht eingehalten werden. Es werden jedoch jetzt schon rund eine Million Masken pro Tag gebraucht. Masken sollen denen zur Verfügung gestellt werden, die sie wirklich brauchen.

### **Spezifische Verhaltensanweisungen an die Feuerwehr**

Die aargauische Gebäudeversicherung hat Verhaltensanweisungen für die verschiedenen Feuerwehren im Kantonsgebiet veröffentlicht.

### **Notfall- und Beratungstelefon Coronavirus des Aargauischen Ärzteverbandes**

Der Aargauische Ärzteverband betreibt für medizinische Notfälle beziehungsweise dringende medizinische Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus, eine Telefonnummer: 0900 401 501. Die Bevölkerung ist gebeten, die Nummer nur in effektiven medizinischen Notfällen zu benutzen beziehungsweise wenn keine Informationen auf den Webseiten der Behörden gefunden werden können.



Die Bevölkerung wird dringend gebeten, **keine** allgemeinen telefonischen Anfragen an die Notfallnummer 144 zu richten.

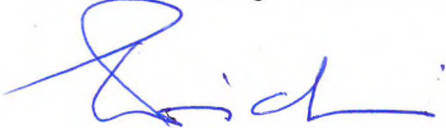
#### **4. Mailadresse für Fragen betreffend den Kanton Aargau**

Informationen zum Coronavirus (COVID-19), die den Kanton Aargau betreffen, sind auf der kantonalen Webseite [www.ag.ch/coronavirus](http://www.ag.ch/coronavirus) zu finden.

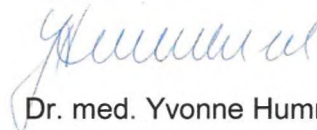
Für Fragen rund um das Coronavirus, die den Kanton Aargau betreffen, wurde für die Bevölkerung eine Mailadresse eingerichtet: [coronavirus@ag.ch](mailto:coronavirus@ag.ch)

#### **5. Nächste Information / nächstes Lagebulletin**

Das nächste Lagebulletin ist für Montag, 30. März 2020, 15.00 Uhr vorgesehen.



Dr. Dieter Wicki  
Chef KFS



Dr. med. Yvonne Hummel  
Kantonsärztin